



Kurzbewertung

Objekt:	Neubau Mehrzweckhalle Bläji
Ort:	Koppigen (BE)
Art der Leistungsofferte:	Dienstleistungsauftrag
Verfahren:	selektives Verfahren
Auslober	Einwohnergemeinde Koppigen
Publikation:	Simap

Ziele

Der BWA Bern-Solothurn setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet. Die Ordnung SIA 144 befindet sich zur Zeit in Revision, daher werden die Kriterien sinngemäss angepasst.

Qualität des Verfahrens

- Die zu beschaffenden Leistungen, die Zielsetzungen und die vorhandenen Rahmenbedingungen sind klar beschrieben.
- Die SIA 144 gilt subsidiär zu den Bestimmungen des öffentlichen Beschaffungswesens.
- Die Absicht des Auftraggebers zur weiteren Auftragsvergabe ist klar formuliert.

Mängel des Verfahrens

- Das gewählte Verfahren ist der Aufgabenstellung nicht angemessen. In einem Konkurrenzverfahren sollte die beste Lösung für eine Bauaufgabe gesucht werden und die Qualität im Vordergrund stehen. Dies ist nur in einem lösungsorientierten Verfahren nach SIA 142 oder SIA 143 möglich.
- In einer Machbarkeitsstudie werden vor allem rechtliche, technische, organisatorische, städtebauliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen betrachtet und mögliche Lösungsansätze für ein Projekt hinsichtlich ihrer Durchführbarkeit überprüft. Sie bietet jedoch nicht zwingend die bestmögliche Lösung, sondern lediglich Grundlagen zur Entscheidung, ob ein Projekt durchgeführt werden kann. Damit die städtebaulich und architektonisch beste Lösung gefunden werden kann und um die Qualität des Projektes sicherzustellen, benötigt es detailliertere Abklärungen und einen intensiveren Entwurfsprozess, als auf Grund der Machbarkeitsstudie vorliegen. Ein Verfahren nach SIA 142 oder SIA 143 bietet den bestmöglichen Variantenfächer. Mittels Beizugs von Fachleuten zur Beurteilung wird die Entscheidungsfindung der Entscheidungsträger und die damit verbundene Verankerung des Vorhabens in der Gemeinde erleichtert.

Beurteilung des BWA

- Der BWA Bern-Solothurn bewertet die Ausschreibung zum Neubau Mehrzweckhalle Bläji nicht als zielführend. Die Komplexität der Aufgabe erfordert mindestens einen Studienauftrag nach SIA 143 respektive einen Projektwettbewerb nach SIA 142.

Hinweise zur Beurteilung

- Nach **SIA 144** eignen sich Leistungsofferten für Aufgaben, für die keine planerischen Lösungsansätze notwendig und massgebend sind.
- Nach **SIA 143** eignen sich Studienaufträge für Aufgaben, bei denen ein direkter Dialog zwischen dem Beurteilungsgremium und den Teilnehmenden notwendig ist und die sich durch offene Aufgabenstellungen und interaktive Prozesse kennzeichnen.
- Nach **SIA 142** eignen sich Projektwettbewerbe für Aufgaben, die klar definiert sind.